

Gänse- und Schwanenzählung



AG Gänse der NWO

Christine Kowallik, kowallik@nw-ornithologen.de (AG Leitung)

Mona Kuhnigk, Mona.Kuhnigk@NABU-Naturschutzstation.de, 0162/8113929
(Koordination Niederrhein)

Kees Koffijberg, kees.koffijberg@t-online.de,
0173/8365932 (Koordination restliches NRW)

An alle Gänsezählerinnen und Gänsezähler in NRW

Rundbrief 2023/2024 Nr. 1, August 2023

Liebe Gänsezählerinnen und Gänsezähler,

bald startet die nächste Zählseason für die Gänse- und Schwanenzählungen (und die Wasservogelzählung generell). Der erste Termin ist das Wochenende 16./17. September (s. weiter unten die vollständige Tabelle mit Terminen). In diesem Rundbrief sind vor allem einige organisatorische Dinge aufgeführt, eine Darstellung mit Daten werden wir wieder in einem späteren Rundbrief im Laufe des Winters bringen.

Zuwachs bei den Zählgebieten

Wie bereits 2021/22, konnten erfreulicherweise auch eine ganze Reihe von neuen Zählgebieten besetzt und freigeschaltet werden, vor allem in den Kreisen Kleve, Wesel (Hamminkeln), Borken (Umgebung Bocholt) und Gütersloh. Erste Ergebnisse zeigen, dass diese Erweiterungen sich gelohnt haben, mit wichtigen Ergänzungen vor allem bei Graugans und Blässgans. In der kommenden Saison wird die Kulisse um weitere Gebiete erweitert. Vor allem für die genannten zwei Gänsearten vervollständigt sich damit die Abdeckung in NRW und bekommen wir auch besser in den Blick, wie sich die Bestände abseits von den klassischen Gänsegebieten entwickeln.

Schwäne gehören dazu!

Lange war es üblich, dass vor allem die (arktischen) Gänse bei dem Gänsemonitoring in NRW im Fokus standen. Mit der weiteren Integration in das bundesweite Programm, sind die Schwäne nun fester Bestandteil des Gänse- und Schwanenmonitorings geworden. Wir bitten daher, auch diese Arten (überwiegend Höckerschwan) routinemäßig zu erfassen, falls das bisher noch nicht gemacht wurde. Das gleiche gilt für Nilgans, Rostgans und Brandgans sowie alle Hybride (so exakt wie möglich bestimmt). Viele dieser Arten werden bisher übrigens gut erfasst.

Zudem gibt es beim Gänse- und Schwanenmonitoring eine sog. erweiterte Artenliste: Silberreiher, Graureiher, Kranich, Kiebitz, Goldregenpfeifer, Großer Brachvogel, Regenbrachvogel, Kampfläufer und Kornweihe. Wer Lust und Zeit hat, kann diese Arten gerne auch erfassen, aber sie sind nicht Pflicht. Ob man die Standardarten oder die erweiterte Artenlisten erfasst hat, kann man bei jeder

Zählung separat angeben. Wenn man die erweiterte Artenliste bearbeitet, dann aber auch vollständig – Angaben, wie sie auf den alten Zählbögen möglich waren, dass z.B. Silberreicher erfasst wurden, aber Graureiher nicht, können im neuen Standard nicht mehr verwaltet werden. Zählen von den einzelnen Arten (also nicht die ganze Liste) geht natürlich immer, aber auch dann einfach die Basis-Artenliste wählen.

Bruterfolg bestimmen

Vor allem am Unteren Niederrhein werden von einigen Zählern über den gesamten Winter auch Informationen zum Bruterfolg gesammelt. Dazu werden Trupps, sowohl während einer Zählung als an sonstigen Tagen, gezielt nach Alt- und Jungvögeln ausgezählt (bei einer Zählung hat man oft einfach keine Zeit dazu). Abseits vom Niederrhein lohnt es sich, in den Trupps auf die Zahl an Alt- und Jungvögel zu achten, weil es durchaus regionale Unterschiede gibt, wo sich Familien aufhalten. Die Dateneingabe ist in die Eingabe der Zählungen integriert, bzw. bequem über NaturaList und Ornitho möglich. Beim DDA ist eine Beschreibung der Methodik sowie eine Anleitung zur Bestimmung von Alt- und Jungvögeln zu finden (https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20086).

Datenweitergabe und Berichte

Aktuell werden vom DDA die Daten für den deutschen Vogelschutzbericht aufbereitet, der 2025 an die EU übergeben werden muss. Alle EU-Länder sollen einmal in 6 Jahren, zuletzt 2019, eine Übersicht über den Status sämtlicher Brut-, Winter- und Zugvögel an die EU abgeben, die damit die Fortschritte beim Vogel- und Naturschutz prüft. Die Gänse- und Schwanendaten aus NRW bis inkl. 2021/22 wurden dazu bereits beim DDA in die Datenbank integriert. Sie beziehen sich vor allem auf dem letzten Bericht, dass letztes Jahr bereits herumgeschickt wurde. Wer den verpasst hat: über [https://www.nw-ornithologen.de/images/textfiles/monitoring_downloads/Gaensebericht NRW 2019-22.pdf](https://www.nw-ornithologen.de/images/textfiles/monitoring_downloads/Gaensebericht_NRW_2019-22.pdf) ist der Bericht als Pdf zu downloaden.

Ebenfalls erschien im Frühling einen Bericht zu der Sommer-Gänsezählung 2021 und 2022. Dieser Bericht wurde an allen Teilnehmenden als Pdf verschickt, ist aber auch im Downloadbereich bei der NWO erhältlich: [https://www.nw-ornithologen.de/images/textfiles/monitoring_downloads/Sommergaense 2021-2022.pdf](https://www.nw-ornithologen.de/images/textfiles/monitoring_downloads/Sommergaense_2021-2022.pdf).

Von einigen Gebieten fehlen auch noch die Daten aus der letzten Saison 2022/23. Wer jetzt beim Start der neuen Saison merkt, noch Daten von September 2022 bis März 2023 zu haben, schickt sie uns bitte. Und wenn irgendwo noch ältere Daten schlummern, werden wir die natürlich auch noch in die Datenbank einfügen, um sie für künftige Auswertungen nutzbar zu machen.

Ansonsten können alle, die über ornitho und/oder NaturaList ihre Ergebnisse 2023/24 wieder auf den üblichen Weg übermitteln. Näheres zu der Eingabe gibt es auch online bei https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20088 (ornitho) und <https://austausch.dda-web.de/s/o5LaMk6TBeCeQ2o> (NaturaList, für Wasservogelzählung, aber Gänse und Schwäne funktioniert gleich). Diejenigen, die ihre Daten über Zählbogen und Karten melden, bekommen die Unterlagen noch per Post zugeschickt. Dort, wo größere Datenmengen gesondert, z.B. über GIS-shapes, übermittelt werden (bei einigen Biostationen) bleiben die vereinbarten Datenroutinen wie gehabt. Bei Unklarheiten, Fragen oder Probleme, gerne melden!

Weiter hat sich bei Mona Kuhnigk im Herbst Nachwuchs angekündigt. Sie wird im Laufe des Herbstes und der Rest der Saison dann vertreten von der Kollegin Daniela Kupschus (daniela.kupschus@nabu-naturschutzstation.de).

Wir wünschen allen einen guten Start in die Zählseason, mit hoffentlich vielen spannenden Beobachtungen!

Viele Grüße,

Kees Koffijberg, Mona Kuhnigk, Daniela Kupschus & Christine Kowallik

Zähltermine Gänse und Schwanenzählungen 2023/2024

16./17.09.2023
14./15.10.2023
11./12.11.2023
16./17.12.2023
13./14.01.2024
17./18.02.2024
16./17.03.2024

Diese Termine werden bundesweit organisiert und gelten sowohl für Wasservögel als auch Gänse und Schwäne. Wie immer läuft die Zählperiode von Freitag bis Montag (also vier Tage). Der Termin am 13./14. Januar ist zugleich die internationale Mittwinterzählung. Zur Not (schlechte Witterung) geht auch eine Zählung knapp vor- oder nach dem Zählwochenende, aber wichtig ist natürlich, dass die Zählung so synchron wie möglich stattfindet.

Sonstige Termine

Vom 19. – 21. Januar 2024 findet in Lauenburg an der Elbe die Fachtagung Gänseökologie statt. Sie wird organisiert von der DO-G Fachgruppe Gänseökologie, in Zusammenarbeit mit dem DDA und Organisatoren vor Ort. Näheres findet in einer speziellen Broschüre:
https://www.blessgans.de/fileadmin/Dateien_Blessgans/Gaensetagung2024_Einladung.pdf